



Energetische Nutzung von „Trester-Pellets“

Zur energetischen Nutzung von Pellets aus Weinbaurückständen hat die RLP Agrosience GmbH als Entwickler der „Trester-Pellets“ ein Patent angemeldet.

Am Institut für Energetik und Umwelt GmbH in Leipzig wurden das Abbrandverhalten, die Schlackebildung, die Heizwerte, die Einhaltung der Bundes-Immissionsschutzverordnung und die Ascheentsorgung der Trester-Pellets untersucht.

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat sich aufgrund der durchweg positiven Ergebnisse entschlossen, die Energieversorgung der Liegenschaft des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinpfalz in Neustadt, bei dem die RLP Agrosience GmbH angesiedelt ist, energetisch zu optimieren und das Konzept mit dem Bau einer Pilotanlage zu unterstützen.



Ergänzte Heizungsanlage verbrennt auch Trester-Pellets

2007 wurde für die Liegenschaft des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum Rheinpfalz in Neustadt eine neue Heizungsanlage eingebaut. Sie verfügt über einen Heizkessel zur Verbrennung von Hackschnitzeln. Die Heizleistung beträgt 920 Kilowatt. Darüber hinaus hat die Anlage einen zusätzlichen Ölkessel mit einer Heizleistung von 1.750 Kilowatt, der als Spitzenlastkessel genutzt wird (Foto links oben). Die Gesamtanlage wurde im Rahmen des Pilotprojektes so vorbereitet, dass die Option einer Umstellung auf Trester-Pellets gegeben ist.

In einem separaten Silo werden die Trester-Pellets gelagert und gelangen über eine Transportschnecke zu dem neuen Trester-Pellet-Kessel (Foto rechts oben). Zwei Pufferspeicher (Foto rechts unten) gewährleisten eine wirtschaftliche Betriebsweise der beiden Biomasseanlagen.

Zukünftig wird damit die komplette Brauchwassererwärmung für den Sommerbetrieb übernommen, so dass die Ölkesselanlage im Sommer außer Betrieb gehen kann.

Durch die Ergänzung des Heizsystems um eine Trester-Pellet-Anlage können rund 85 Prozent des gesamten Wärmebedarfs des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum über regenerative Energien abgedeckt werden. Mit der Umstellung der ursprünglichen Öl-/Gasheizung auf Biomasse werden die CO₂-Emissionen um über 2.000 Tonnen jährlich reduziert werden.

Das große öffentliche Interesse an der Pilotanlage wird durch viele bereits durchgeführte Projektbesichtigungen vor Ort mit Vertretern aus Forschung, Industrie und Politik aus dem In- und Ausland dokumentiert.

Von der Rebe über den Wein zum Tresterschnaps, die Herstellung von Ethanol - einer Vorvergärung zu Biogas -, die energetische Nutzung als Trester-Pellets und zuletzt die Nutzung der Asche als Steinmehlersatz bei der Düngung ist ein einhundertprozentiges Stoffstrommanagement unter wirtschaftlichen Bedingungen.

Mit der Integration der Pilotanlage in die Heizstrategie der Liegenschaft des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum in Neustadt zeigt der Landesbetrieb LBB die konkreten Einsatzmöglichkeiten der energetischen Nutzung eines vermeintlichen Abfallprodukts beispielgebend auf und unterstützt die Markteinführung dieses neuen Brennstoffes.



Ausführungsplanung

Ing.-Büro Ebert, Frankenthal

Heizungsbau

Schlör & Fass, Speyer

Bau Pelletsilo

Kettlitz GmbH, Ludwigshafen

Projektentwicklung

Prof. Dr. Roland Kubiak, RLP Agrosience GmbH
Dipl.-Ing. Thorsten Pollatz, RLP Agrosience GmbH

Gebäudedaten

Baubeginn Oktober 2010
Fertigstellung Februar 2011
Gesamtbaukosten Trester-Pelletsanlage 94.000 Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung
(Landesbetrieb LBB)

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz
Thomas Müller, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Bernd Büttel, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Landau

Projektleitung

Clemens Middendorf, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Landau

Nutzer

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Rheinpfalz, Neustadt, RLP Agrosience GmbH

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher
Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz
Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz
Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36
Fax: (0 61 31)-2 04 96-251
E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE
www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz

Pilotprojekt Kesselanlage für Hack-schnitzel und Tresterpellets

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

